

II- 648 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 377 N

1987 -05- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Buchner, Blau-Meissner und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Versicherungen von Wohnanlagen

Ist Ihnen als für das Bau- und Wohnungswesen verantwortlicher Minister die in Insiderkreisen längst bekannte Tatsache bewußt, daß viele im Wohnbau engagierte Institutionen (gemeinnützige Siedlungsgenossenschaften, Banken, Sparkassen) gewaltige Manipulationen bei der Erstversicherung der von ihnen betreuten Bauten begehen?

Vor allem bei der Wasserschadenversicherung werden oft die allerteuersten Varianten versichert, die bei Neubauten gar nicht notwendig wären und wobei außerdem die Gewährleistungspflicht durch die Installationsfirmen (meist für 5 Jahre) gegeben ist.

Die Versicherungen kassieren die Prämien, ohne in der Regel dafür irgendwelche Leistungen zu erbringen.

Ebenso gilt es als offenes Geheimnis, daß Banken und Sparkassen für ihre "Dienste" von den Versicherungen Provisionen kassieren. Allein die Wasserversicherung kann pro Wohnanlage jährlich S 50.000,-- und mehr betragen. Es geht also hier österreichweit um große Beträge.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an Sie folgende

A n f r a g e :

Was gedenken Sie gegen diese Mißstände konkret zu unternehmen?